

Jetzt auch „DansArt“ Teil der Nachtansichten

28. April: 44 Kulturorte öffnen ihre Türen

VON HEIDI HAGEN-PEKDEMIR

■ **Bielefeld.** Neue Teilnehmer, attraktive Darbietungen: Das Programm der elften Bielefelder Nachtansichten am 28. April klingt vielversprechend.

Im Krankenhausmuseum etwa können Besucher eine Lungen-OP miterleben, in der Kunsthalle mikroskopieren und sich im Bauernmuseum an frischem Spargel laben. Bei „DansArt“ am Bach werden sie selbst zum Bestandteil einer Installation.

Zum ersten Mal beteiligen sich Ulla und Tchekpo Dan Agbetou an der langen Bielefelder Kulturnacht. Mit ihrem Programm „Corps en Dialogue“ (Körper im Dialog) wollen sie ihre Besucher nicht nur unterhalten, sondern diese in die Tanzdarbietung mit einbeziehen.

Gemeinsam mit den beteiligten Kultureinrichtungen stellte Hans-Rudolf Holtkamp, Geschäftsführer der Bielefeld Mar-

keting GmbH, gestern das Programm vor. An seiner Seite: Wolfgang Brinkmann, Geschäftsführer der Stadtwerke, die auch in diesem Jahr die Veranstaltung als Hauptsponsor unterstützen. Seit 2006 ermöglichen sie zusätzlich das Rahmenprogramm auf dem Alten Markt, vor der Kunsthalle sowie im Ravensberger Park.

Nach einer Pause sind die Hoffnungskirche und auch das Theater am Alten Markt wieder ins Programm zurückgekehrt. Dort gibt es Installationen, Szenen und Texte zum Thema „Alles echt?“.

Einen besonderen Service bietet Bielefeld Marketing allen Smartphone-Benutzern. Unter der Adresse www.nachtansichten.de navigiert eine mobile Seite die Besucher durch die Stadt und liefert Infos zu den einzelnen Kulturorten.

Das Nachtansichten-Ticket gibt es als bedrucktes Armband in allen NW-Geschäftsstellen sowie in der Tourist Information.



Charmante Gastgeber: Ulla und Tchekpo Dan Agbetou laden ihre Besucher zum Mitmachen ein.

FOTO: SANDRA SANCHEZ